

GOOD-Practice Beispiel Paul-Löbe Schule

Durchgeführt von: Paul-Löbe Schule, Berlin

Überschrift: In den besonderen Zeiten der Corona-Pandemie wird die berufliche Orientierung der 10. Klassen durch entsprechende Maßnahmen individuell und schülergerecht durchgeführt.

Beschreibung des Projekts

Um auch in den Zeiten des Hybrid- und Distanzunterrichts für die Schüler*innen der 10. Klassen eine qualitativ hohe Vorbereitung beim Übergang in den Beruf zu schaffen, werden insbesondere digitale Angebote in die Suche von Ausbildungsplätzen und in das Erstellen von Bewerbungsunterlagen einbezogen.

Vom pädagogischen Personal wird dazu der Online-Test Check U von der Agentur für Arbeit mit den Schüler*innen durchgeführt. Weiterhin werden die Schüler*innen aufgefordert, sich über die Berufe zu informieren, die als für sie geeignet bei diesem Test herausgekommen sind. Daraufhin werden die Schüler*innen individuell unterstützt, geeignete Bewerbungsunterlagen zu erstellen. Dabei können beispielsweise die Online-Plattformen „Planet Beruf“ und „Azubiyo“ einbezogen werden.

Durch den pandemiebedingten Hybrid- und Distanzunterricht bedingt, werden so möglichst viele Formen der digitalen Zusammenarbeit genutzt, sowohl das Handy als auch Lernplattformen, digitale Berufsausbildungsangebote, Beratungen per Videokonferenz, Videoanrufe und Telefonanrufe.

Auch sämtliche personellen, schulischen und außerschulischen Ressourcen werden dabei für die individuelle Suche von Ausbildungsplätzen und die Erstellung von Bewerbungsunterlagen einbezogen. So sind sowohl die Klassenlehrer*innen der 10. Klassen involviert als auch die Jugendberufsagentur, die Beraterin des Regionalen Ausbildungsverbunds sowie die Berater*innen der Oberstufenzentren.

Besonderheit: Durch die Verknüpfung von Schule und berufsorientierenden Angeboten werden auch sozial benachteiligte Schüler*innen während des Distanzunterrichts bestmöglich durch alle beteiligten Institutionen betreut.

Ziele

- Erstellung von Bewerbungsunterlagen während des Distanz- und Hybridunterrichts
- Finden von geeigneten Ausbildungsbetrieben und Oberstufenzentren während des Distanz- und Hybridunterrichts

Kooperationspartner

- Regionale Firmen und soziale Träger

- Regionale Jugendberufsagentur der Agentur für Arbeit
- Regionaler Ausbildungsverbund Reinickendorf, mit einer Ansprechpartnerin als Ausbildungspatin für die Schüler*innen, die wöchentlich in der Schule vor Ort ist
- Oberstufenzentren (berufsbildende Schulform in Berlin und Brandenburg)

Zeitlicher Aufwand

Während des gesamten 10. Schuljahres, individuell, vom Bedarf der Schüler*innen abhängig.

Es findet dabei eine enge Zusammenarbeit der Schule mit der Jugendberufsagentur, welche die Schüler*innen in Ausbildungsfragen berät, und dem Regionalen Ausbildungsverbund statt, der mit einer Ansprechpartnerin als Ausbildungspatin für die Schüler*innen wöchentlich vor Ort ist.

Veranstaltungsort

Aufgrund von Distanz- und Hybridunterricht, werden die Räume der Schule und die privaten Räume der Schüler*innen genutzt.